



# KOMM-AN NRW

Information über Fördermöglichkeiten im Rahmen des  
Programmteils II

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt wird gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Rahmenbedingungen des Landesprogramms KOMM-AN NRW

In 2018 sind 3 Programmteile enthalten:

- I. Stärkung der Kommunalen Integrationszentren (KI)
- II. **Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort**  
Voraussichtliches Fördervolumen für den Kreis Steinfurt ca. 193.000€ pro Jahr
- III. Stärkung der Integrationsagenturen

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Zielgruppe:

**Flüchtlinge und andere Neuzugewanderte, sowie Ehrenamtler/innen in der Integrationsarbeit derselben**

### Antragsberechtigt:

Zuwendungen dürfen nur solchen Antragsteller/innen bewilligt werden, bei denen eine **ordnungsgemäße Geschäftsführung** gesichert erscheint und die in der Lage sind, die Verwendung der Mittel bestimmungsgemäß nachzuweisen. Daher kommen als „Dritte“ grundsätzlich nur Verbände, Initiativen und Vereine in Frage, die einen geschäftsführenden Vorstand haben.

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

Bau-stein	Maßnahme	Beispiel	Pauschaler Festbetrag
A	Renovierung und/oder Ausstattung von Ankommenstreffpunkten	Tapezieren, streichen, Tische, Stühle, Spiele, TV	2.000 €
A	Laufender Betrieb von Ankommenstreffpunkten (pro Monat und Gebäudeeinheit)	Miete, Strom, Heizung, Nebenkosten (keine Personalkosten)	400 €
B	Begleitung von Flüchtlingen (pro Monat und ehrenamtl. tätiger Person) <i>und Neuzugewanderten</i>	Fahrkosten und Auslagen	<del>44 €</del> Erhöhung auf 50 €
B	Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung (pro Monat und Maßnahmen)	Angebote zu: Sprach- und Lesegruppen, Regeln des Zusammenlebens, Freizeitgestaltung, Spielgruppen	<del>220 €</del> Erhöhung auf 250 €

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

Bau-stein	Maßnahme	Beispiel	Pauschaler Festbetrag
C	Printmedien (Erstellung, Druck und Anschaffung)	Layoutentwurf, Bildrecherche, Satz, Bücher, Dictionary, Stadtkarten	2.000 €
C	Internetseiten (Erstellung, Erweiterung, Aktualisierung, Pflege)		2.000 €
C	Übersetzungen		50 € (pro übersetzter Seite)
D	Qualifizierung von Ehrenamtlichen	Honorare für prof. Fachreferenten, Coaches, Projektmanagement, EDV, Kommunikationstraining	100 € (max. 800 € pro Tag)
D	Persönlicher Austausch von Ehrenamtlichen	Teamsitzungen, Erfahrungsaustausch, Treffen zur Wertschätzung	50 € (pro Monat)

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Allgemein:

**Pauschalen** sind grds. als Zuschuss zu den förderfähigen Ausgaben gedacht, somit liegen die Kosten i.d.R. über der Pauschale. Die Pauschalen gelten mit der Umsetzung der geförderten Maßnahme als verbraucht (z.B. Renovierung eines Ankommenstreffpunkts). Pauschalen für Maßnahmen, die entgegen der Planung nicht umgesetzt wurden, sind zurückzuerstatten.

Förderfähig sind demwendungszweck dienende **Sachausgaben in 4 Bausteinen (A-D)**. Eigene Personalausgaben sind nicht förderfähig.

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Baustein A:

**Ankommenstreffpunkte** sind Räume, die als **Begegnungs- und Kommunikationsorte** dienen und Zusammenkommen von **Asylsuchenden, Flüchtlingen und Neuzugewanderten** mit Bürger/innen, Vertreter/innen der Kommunen oder freien Träger ermöglichen. In den Ankommenstreffpunkten sollen Angebote stattfinden, die **Asylsuchenden, Flüchtlingen und Neuzugewanderten** nach ihrer Ankunft in den Kommunen helfen, sich räumlich, sprachlich, sozial und kulturell zu orientieren.

Förderung der **Renovierung**, der **Ausstattung** und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten:

- Für mehrere, zusammenhängende Räume in einem Gebäude können mehrere Pauschalen beantragt werden (1 Pauschale pro Raum).
- Förderung bestehender Treffpunkte ist möglich, sofern das Vorhaben abgrenzbar ist.
- Mind. 33% der Nutzung des Raums für die Zielgruppe

Die Förderung des **laufenden Betriebs** setzt eine Nutzung des Raums von mind. 50% für die Zielgruppe voraus.

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Baustein B:

Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung:

- Förderung von Sachausgaben für die regelmäßige **Begleitung** von **Flüchtlingen und Neuzugewanderten** durch Ehrenamtler/innen (z.B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Honorare für Sprachmittler).
- Förderung von **Maßnahmen/Angeboten** des Zusammenkommens und der Orientierung, z.B.:
  - Niedrigschwellige Sprach- und Lesegruppen
  - Angebote zur Durchführung lebenspraktischer und handwerklicher (nicht professioneller) Tätigkeiten
  - Spielgruppen für Kinder
  - Angebote zur Freizeitbeschäftigung und Freizeitgestaltung
  - Interreligiöser Dialog, Antirassismus etc.



## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Baustein C:

Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung:

- Erstellung, Anschaffung, Vervielfältigung, Pflege und Ausweitung von Informationsangeboten:
  - Printmedien:** Erstellung und Anschaffung (auch Bücher/Dictionaries)
  - Internetbasierte Medien:** Erstellung und Erweiterung
  - Übersetzungen:** 1 Seite = 30 Zeilen a 55 Anschläge

### Baustein D:

Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit:

- Sachausgaben für die **Qualifizierung** ehrenamtlich Tätiger (inkl. Honorare für Referenten, Moderatoren, Coaches)
- Förderung des persönlichen **Austauschs** ehrenamtlich Tätiger (z.B. Teamsitzungen, Koordinierungstreffen)

## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Verfahrensablauf:

1. KI beantragt Mittel für den Kreis Steinfurt
2. Bezirksregierung bewilligt dem KI Fördermittel für den Kreis Steinfurt
3. KI informiert potenzielle Drittempfänger
4. Drittempfänger stellt **Antrag** (Vorhabenbeschreibung)
5. KI bewilligt Mittel und schließt Weiterleitungsverträge mit den Drittempfängern
6. Drittempfänger führen Angebote durch / fordern **Mittel** beim KI an
7. Drittempfänger legen **Verwendungsnachweis** vor
8. KI prüft Verwendungsnachweise der Drittempfänger
9. KI erstellt Verwendungsnachweis für die Bezirksregierung

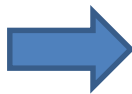
## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Antragstellung:

- Frist: **12.01.2018**
- Verwendung des offiziellen Antragsformulars, erhältlich auf der Homepage des KI unter:  
[www.kreis-steinfurt.de/integration](http://www.kreis-steinfurt.de/integration)  
(Handlungsfelder und Projekte --> Bürgerschaftliches Engagement)
- Ansprechpartnerin bei Verfahrensfragen:  
Frau Budde, [budde@kreis-steinfurt.de](mailto:budde@kreis-steinfurt.de) oder 02551 69 2732

**Antragstellung:**

Tatsächlicher Start erst nach  
Bewilligung / Abschluss des  
Weiterleitungsvertrags!



**Antrag**

**auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Integration  
von Flüchtlingen in den Kommunen, für Maßnahmen im Rahmen des  
Landesprogramms „KOMM-AN NRW“  
im Zuwendungsjahr 2018**

An den  
Kreis Steinfurt  
Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

**1. Antragsteller/in**

Name/Bezeichnung
Anschrift
Auskunft erteilt (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse)
Bankverbindung IBAN
BIC

**2. Maßnahme**

Durchführungszeitraum

xx.yy.2018 bis 31.12.2018 (frühester Beginn: 01.01.2018, Beginndatum ist  
entsprechend Ihrem Vorhaben anzupassen)

**Antragstellung:**

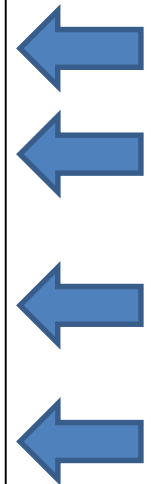
Bitte in allen Bausteinen, in denen Gelder beantragt werden, **alle** zugehörigen Felder zwecks schneller und effektiver Bearbeitung ausfüllen.



Vorhabenbeschreibung

Kurze Darstellung (ggfls. in Stichpunkten und auf einem gesonderten Blatt) der Vorhaben in den jeweiligen Bausteinen	Angaben zur Priorität des Vorhabens in Ihrer Region (im Kürzungsfall)
<p><b>Baustein A:</b></p> <p>Anschrift des Ankommenstreffpunkts:</p> <p>Anzahl der Räume die gefördert werden sollen:</p> <p>Zielgruppe des Ankommenstreffpunkts:</p> <p>Vorhabenbeschreibung (Was genau soll gemacht/angeschafft werden? <b>Renovierung, Ausstattung</b> /):</p> <p>Werden Kosten für den <b>laufenden Betrieb</b> beantragt (Ja/Nein)?</p>	
<p><b>Baustein B:</b></p> <p>Beschreibung der Maßnahmen zur regelmäßigen <b>Begleitung von Flüchtlingen</b> (Wer wird begleitet? / Was wird angeboten?):</p> <p>Darstellung der <b>Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung</b> (Was wollen Sie anbieten, z.B. Spiel- und Lesegruppe? Wer führt die Angebote durch? Wer nimmt teil? Wie viele nehmen ca. teil? Durchführungszeiträume?):</p>	
<p><b>Baustein C:</b> Darstellung der Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung</p> <p>Vorhabenbeschreibung (Was soll angeschafft / aktualisiert werden? Wofür soll das <b>Material</b> verwendet werden bzw. an wen richtet sich</p>	

NEU:  
Priorität  
angeben. (z.B.  
durch  
Rangfolge)



**Antragstellung:**

Bitte in allen Bausteinen, in denen Gelder beantragt werden, **alle** zugehörigen Felder zwecks schneller und effektiver Bearbeitung ausfüllen.

dieses?):	
<b>Printmedien:</b>	
<b>Internetseiten:</b>	
<b>Übersetzungen:</b>	
<p><b>Baustein D:</b> Darstellung der Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit</p> <p><b>Achtung: Max. 30% der Fördersumme dürfen im Baustein D eingesetzt werden.</b></p> <p>Vorhabenbeschreibung zur <b>Qualifizierung von Ehrenamtlichen</b> (Welche Schulungen sollen für die Ehrenamtlichen durchgeführt werden? Umfang in Zeitstunden?):</p> <p>Gibt es einen <b>persönlichen Austausch der Ehrenamtlichen</b>, z.B. ein monatliches Treffen, das gefördert werden soll? (Wer trifft sich? Wofür?)</p>	

NEU:  
Priorität  
angeben.  
(z.B. durch  
Rangfolge)

## Antragstellung:

Im Antrag ist eine Excel –  
Tabelle hinterlegt, bitte nur die  
Anzahl der Pauschalen pro  
Baustein eintragen.



### 3. Beantragte Zuwendung

Zu der vorgenannten Maßnahme wird eine Zuwendung in Höhe von  EUR beantragt. Die Berechnung der beantragten Zuwendung ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

(Achtung: Die angegebenen Höhen der Pauschalen sind vorläufige, voraussichtliche Werte und dienen Ihrer Kalkulation, die tatsächliche Höhe der Pauschalen und der entsprechenden Förderung wird Ihnen im Falle einer Bewilligung mitgeteilt)

Baustein	Pauschale	Anzahl der Pauschalen	x Wert	Summe
A	Renovierung und/oder Ausstattung von Ankommenstreffpunkten ( pro Raum)		2.000,00 €	0,00 €
	Laufender Betrieb von Ankommenstreffpunkten (pro Monat und Gebäudeeinheit)		400,00 €	0,00 €
B	Begleitung von Neuzugewanderten (pro Monat und ehrenamtl. tätiger Person)		50,00 €	0,00 €
	Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung (pro Monat und Maßnahme)		250,00 €	0,00 €
C	Erstellung, Druck und Anschaffung von Printmedien		2.000,00 €	0,00 €
	Erstellung, Erweiterung, Pflege bzw. Aktualisierung von Internetseiten		2.000,00 €	0,00 €
	Übersetzungen (pro Übersetzer Seite)		50,00 €	0,00 €
D	Qualifizierung von ehrenamtl. Tätigen (pro Unterrichtsstunde)		100,00 €	0,00 €
	Persönlicher Austausch von ehrenamtl. Tätigen (pro Monat)		50,00 €	0,00 €
	gesamt			0,00 €

## Antragstellung:

Rechtsverbindliche Unterschrift



Hier bitte keine Einträge, wird  
von Bewilligungsbehörde  
genutzt.



#### 4. Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass

- 4.1 die Maßnahme abgrenzbar ist und noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Als Vorhabenbeginn ist grds. der Abschluss eines Weiterleitungsvertrages zu werten.
- 4.2 die Angaben in diesem Antrag einschließlich Antragsanlagen vollständig und richtig sind,
- 4.3 keine weiteren öffentlichen Fördermittel für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden (Ausschluss der Doppelförderung),
- 4.4 förderfähige Ankommenstreffpunkte (Renovierung und Ausstattung) zu mindestens 33% der gesamten Nutzungszeit für den Bereich der Integration von Neuzugewanderten verwendet werden.
- 4.5 förderfähige Ankommenstreffpunkte (Betrieb) zu mindestens 50% der gesamten Nutzungszeit für den Bereich der Integration von Neuzugewanderten verwendet werden.
- 4.6 die kommunalen Vergaberichtlinien beachtet werden.

\_\_\_\_\_ (Ort/Datum)                      \_\_\_\_\_ Rechtsverbindliche Unterschrift

#### 5. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde (KI)

**Der Antrag wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden – Beanstandungen:**

**Ergebnis der Prüfung (Antrag ist förderfähig / nicht förderfähig):**

Datum, Ort

Unterschrift



## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Mittelabruf:

- Formular wird gemeinsam mit dem Weiterleitungsvertrag zur Verfügung gestellt
- Auszahlung voraussichtlich in 2 Raten (je nach Laufzeit des Fördervorhabens)
- Summen werden vom KI berechnet und mitgeteilt

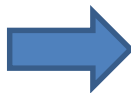
## Programmteil II – Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort

### Verwendungsnachweis:

- **Frist:** Siehe Weiterleitungsvertrag, i.d.R. 4 Wochen nach Abschluss der Maßnahme
- Verwendung des **offiziellen Antragsformulars**, erhältlich auf der Homepage des KI
- Wichtig: Es gibt bereits während der Durchführung **verbindlich zu nutzende Vorlagen im Baustein B:**  
Der Einsatz der Ehrenamtlichen ist monatlich mit Unterschrift zu bestätigen.
- **Im Baustein D ist eine Teilnehmerliste für die Austauschtreffen sowie die Qualifizierungen zu führen**
- Keine Spitzabrechnung, keine Rechnungen! Pauschalen sind Festbeträge!
- Ansprechpartnerin bei Verfahrensfragen:  
Frau Budde, [budde@kreis-steinfurt.de](mailto:budde@kreis-steinfurt.de) oder 02551 69 2732

## Verwendungsnachweis:

Daten aus Weiterleitungsvertrag  
übernehmen / Bewilligte Summe  
i.d.R. gleich ausgezahlter  
Summe



\_\_\_\_\_  
(Zuwendungsempfänger)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort, Datum

[ Kreis Steinfurt  
Kommunales Integrationszentrum  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt  
]

AZ: 36.3.5 –

### Verwendungsnachweis

- für Drittempfänger -

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen an Kreise und kreisfreie Städte für Maßnahmen gemäß Ziffer 2.2.2 der Richtlinie zur Förderung Kommunaler Integrationszentren vom 25.06.2012 (MBI. NRW. 2012 S. 537 und BASS 11 – 02), geändert durch gemeinsamen Erlass des MAIS und des MSW vom 13.04.2016, Az.: IV B 3 - 9501

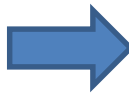
Durchführung bedarfsorientierter Maßnahmen im Rahmen des Landesprogramms KOMM-AN NRW  
(Zwendungszweck)

Durch Weiterleitungsvertrag des KI Kreis Steinfurt - vom \_\_\_\_\_, Az.: \_\_\_\_\_ wurden zur Finanzierung der o. a. Maßnahme \_\_\_\_\_ Euro bewilligt.

Es wurden ausgezahlt: \_\_\_\_\_ Euro.

### Verwendungsnachweis:

Angaben aus Antrag abgleichen  
und soweit möglich  
übernehmen,  
Durchführungszeiten / zentrale  
Erkenntnisse etc. ergänzen  
(Hinweise im Formular  
beachten) / Kurzbericht für  
jeden geförderten Baustein!



Auflistung der geförderten  
Ankommenstreffpunkte unter  
Angabe des Trägers, der Anzahl  
der Räume und den  
eingesetzten Festbeträgen



#### I. Sachbericht

1. Kurze Darstellung (ggfls. in Stichpunkten und auf einem gesonderten Blatt) der durchgeführten Maßnahme, u. a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, Aussagen zur Mittelverteilung und im Baustein A: Darstellung der Nutzung der Ankommenstreffpunkte sowie Angabe, wie die in Anspruch genommene Pauschale eingesetzt wurde (Renovierung, Ausstattung, Betrieb), Nachweis der mindestens 33%igen Nutzung der gesamten Nutzungszeiten für den Bereich der Integration der Flüchtlinge und Asylsuchenden, ggfls. Darlegung der Förderfähigkeit von Außenanlagen, ggfls. Darlegung der Förderfähigkeit einer Büroräumlichkeit in den Ankommenstreffpunkten, ggfls. Nachweis der mindestens 50%igen Gesamtnutzung der Ankommenstreffpunkte für den Verwendungszweck bei Förderung des laufenden Betriebs von Ankommenstreffpunkten.  
Baustein B: Beschreibung der Maßnahmen zur regelmäßigen Begleitung von Flüchtlingen, u.a. worauf sich die Maßnahmen bezogen haben, sowie Darstellung der Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung, z. B. welche Art von Angeboten durchgeführt wurden.  
Baustein C: Darstellung der Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung.  
Baustein D: Darstellung der Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit (ggf. Begründung sofern die förderfähigen Ausgaben des Bausteins D 30% des gesamten Programmteils II übersteigen)

#### II. Zahlenmäßiger Nachweis

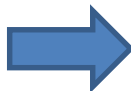
(Darstellung der folgenden Auflistungen auch auf gesondertem Blatt möglich.)

##### 1. Baustein A – Ankommenstreffpunkte

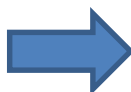
Ifd. Nr.	Träger der Ankommenstreffpunkte	Adresse des Ankommenstreffpunktes	Räume (Festbetrag 2.000,- €)	
			Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag
Gesamt:				

### Verwendungsnachweis:

Monatliche Listen ergänzen:  
Angebotsbeschreibung,  
Angaben zu eingesetzten  
Ehrenamtlichen mit Unterschrift  
→ Verbindliche Vorlage!



Jew. 2 Belegexemplare  
beifügen:  
- z.B. Flyer, Broschüre, etc.  
- Screenshot der Homepage als  
Ausdruck  
- Rechnung bei Übersetzungen  
erforderlich (inkl. Umsatzsteuer)



3

#### 2. Baustein B – Begleitung und Angebote

Lfd. Nr.	Träger	Ehrenamtler, die eine regelmäßige Begleitung durchgeführt haben (Festbetrag <del>100,-</del> €) 50,-		Durchgeführte Angebote (Festbetrag <del>200,-</del> €) 250,-	
		Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag	Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag
Gesamt:					

#### 3. Baustein C – Printmedien, internetbasierte Medien bzw. Übersetzungen

Bitte Belegexemplare beifügen!

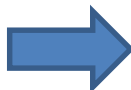
Lfd. Nr.	Träger	Printmedien (Festbetrag 2.000,- €)		Internetbasierte Medien (Festbetrag 2.000,- €)		Übersetzungen (Festbetrag 50,- €)	
		Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag	Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag	Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag
Gesamt:							

**Verwendungsnachweis:**

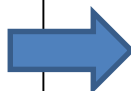
Einfache Auflistung der eingesetzten Pauschalen, **Teilnehmerlisten für Austauschtreffen ergänzen**



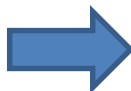
Zutreffendes bitte ankreuzen.



Achtung: Ein Kreuz hier kann ggf. einen Förderausschluss bedeuten.



Rechtsverbindliche Unterschrift



4. Baustein D – Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit

Lfd. Nr.	Träger	Stunden pro Tag zur Qualifizierung (Festbetrag 100,- €)		Aktivitäten zum Austausch von ehrenamtlich Tätigen (Festbetrag 50,- €)	
		Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag	Anzahl	eingesetzter pauschaler Festbetrag
Gesamt:					

**III. Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die Maßnahmen entsprechend dem Zuwendungsantrag/ Weiterleitungsvertrag durchgeführt worden sind. Wesentliche Abweichungen sind im Detail in vergleichender Darstellung (Antrag / tatsächliche Ausführung) zu beschreiben.
- zuwendungsfähige Ausgaben mindestens in Höhe des Zuwendungsantrages / des Weiterleitungsvertrages entstanden sind,
- die allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen des Weiterleitungsvertrages beachtet wurden,
- die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- für diese Maßnahme weitere öffentliche Mittel **nicht** in Anspruch genommen wurden<sup>1</sup> für diese Maßnahme weitere öffentliche Mittel in Anspruch genommen wurden,<sup>1</sup>
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände – soweit nach Nr. 4.2 ANBestP vorgesehen - vorgenommen wurde.

\_\_\_\_\_ (Ort/Datum)                      \_\_\_\_\_ (Rechtsverbindliche Unterschrift)

<sup>1</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen

**Verwendungsnachweis:**

Hier bitte keine Einträge, wird  
von Bewilligungsbehörde  
genutzt.



5

IV. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde (KI)

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.

Datum, Ort

Unterschrift